



Deutsch-polnischer Schüleraustausch 2025 Mannheim – Bydgoszcz



Vom 04. bis 11. April 2025 besuchten Schülerinnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Mannheim im Rahmen des Rückbesuchs ihre Austauschpartner des II. Allgemeinbildende Lyzeum in Bydgoszcz.

"Jugend ohne Vorurteile. Was uns verbindet" war das Leitthema des Projekts im Rahmen des diesjährigen polnisch-deutschen Jugendaustauschs. Das Projekt wurde aus eigenen Mitteln der Teilnehmer sowie durch Zuschüsse vom Landesjugendplan, der Stadt Mannheim und dem DPJW finanziert.

Die Schüler aus Deutschland wohnten während ihres Aufenthalts in Polen in den Häusern der Gastschüler, wodurch sie die einheimischen Traditionen, Bräuche und die polnische Küche kennenlernen konnten. Mit dem Zug ging es am Freitagmorgen vom Hauptbahnhof in Mannheim los in Richtung Bydgoszcz. Dort wurden wir schon von den polnischen Gastgebern am Abend in Empfang genommen. Am Samstag besuchten wir die Schule. Es war der Tag der offenen Tür am II. Allgemeinbildenden Lyzeum. Wir lernten das Schulgebäude und dessen wichtige Räume kennen und konnten uns auch davon überzeugen, wie sich die Partnerschule präsentiert.

Später arbeiteten wir in Gruppen an dem Projekt, das mit dem Thema des Austauschs und der Umsetzung der kulturwissenschaftlichen Inhalte beider Länder verbunden war. Unverzichtbare Hilfe bei der Arbeit waren die vom DPJW zur Verfügung gestellten Lehrmaterialien.



Am Sonntag machte die polnisch-deutsche Gruppe einen Ausflug nach Torun. Wir besuchten das Nikolaus-Kopernikus-Museum und lernten das wissenschaftliche Erbe des Astronomen kennen. Außerdem nahmen wir an einem Workshop im Lebkuchenmuseum teil, bei dem die Jugendlichen nicht nur die Geheimnisse der Herstellung der berühmten Toruner Süßigkeiten kennenlernten, sondern auch ihr Glück beim Backen versuchten. Ein wichtiger Punkt des Besuchs in Torun war auch das Stadtspiel in gemischten Gruppen - die Stadtrallye.

Am Montag besuchten wir erneut das Lyzeum, wo wir offiziell von der Schulleitung empfangen wurden, und anschließend gemeinsam mit unseren Partnern an ausgewählten Unterrichtseinheiten teilnahmen. Anschließend fanden zwei Workshops im Bydgoszcz Museum für Seife und die Geschichte der Sauberkeit sowie im Kreativzentrum statt. Die Teilnehmer stellten selbst Souvenirseifen und Magnete mit Motiven von Bydgoszcz her.

Dienstag und Mittwoch verbrachten wir mit



einem zweitägigen Ausflug nach Danzig, während dessen wir auch die Gelegenheit hatten, am Pier in Sopot spazieren zu gehen. Wichtige

Punkte dieses Ausflugs im Zusammenhang mit dem Projektthema waren der Besuch des Museums des Zweiten Weltkriegs, des Bernsteinmuseums sowie das Kennenlernen der Stadtgeschichte unter Berücksichtigung des polnisch-deutschen Kulturerbes bei einem Spaziergang mit einem qualifizierten Führer. Für die Übernachtung wurde die Gruppe in einem der Danziger Hostels untergebracht.



Am Donnerstag wurden die Teilnehmer des Austauschs feierlich von Vertretern der Bydgoszczer Stadtverwaltung empfangen. Anschließend besichtigten wir mit einem Stadtführer die Stadt und lernten ihre wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. Der letzte offizielle Punkt des Austauschs waren sportliche Aktivitäten in der Bydgoszczer Bowlingbahn, ein gemeinsames Mittagessen in einer Pfannkuchenhaus und der Abschiedsabend.



Nach einer erlebnisreichen und sehr schönen Woche ging es am Freitag wieder zurück nach Mannheim. Die Verabschiedung verlief nicht ohne Tränen und Emotionen.